

Einladung zur Tagung „Ägyptologische ‚Binsen‘-Weisheiten III“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nachdem nun der Band mit Beiträgen der „Ägyptologischen ‚Binsen‘-Weisheiten I-II“ gerade im  Franz Steiner Verlag erschienen ist und vor wenigen Wochen das neue  Akademie-Projekt „Altägyptische Kursivschriften. Digitale Paläographie und systematische Analyse des Hieratischen und der Kursivhieroglyphen“ begonnen hat, möchten wir zur nächsten „Binsen-Tagung“ nach Mainz einladen, die das folgende Thema haben soll:

Formen und Funktionen der Edition und Paläographie von altägyptischen Kursivschriften

Donnerstag bis Samstag, 7.-9. April 2016

Plenarsaal der  Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz,
 Geschwister-Scholl-Str. 2, 55131 Mainz

Die editorische und paläographische Arbeit an bzw. mit kursivschriftlichen Manuskripten soll im Mittelpunkt stehen, um Erfahrungen auszutauschen, Zukunftsperspektiven zu entwickeln und die internationale und auch interdisziplinäre Zusammenarbeit zu befördern.

Im Bereich der Editionen könnte das Für und Wider folgender Aspekte aufgeworfen werden:

- Übernahme von Größe und Anordnung hieratischer Zeichen in die hieroglyphischen Umschrift,
- Dokumentation von Lücken, Spatien, Rubra, *dippings* sowie Korrekturen und Palimpsesten,
- Aktualisierung bzw. Erweiterung der Vorgaben zur hieroglyphischen Transliteration von Gardiner (in: JEA 15, 1929, 48-55),
- Deutungsneutrale *versus* interpretierende Hieroglyphen-Umschrift (vgl. James P. Allen, Heqanakht Papyri, 2002),
- Unterscheidung von Varianten bzw. Abkürzungen eines Zeichens in der Umschrift,
- Verwendung von Fachtermini, z. B. Tusche/Tinte, Graffiti/Dipinti.

Im Bereich der Paläographie(n) gibt es andere Überlegungen:

- Umfang des Zeichenrepertoires im Vergleich zu den Hieroglyphen,
- Anordnung und Kodierung von Ligaturen und Sonderzeichen wie Abkürzungen, Zahlen, Maßen, Korrektur- und Einfügemarken etc.,
- Zeichenvergleich mit zeitgenössischen hieroglyphischen Entsprechungen,
- Anzahl und Auswahl der Zeichenbeispiele eines Schreibers bzw. Manuskripts,
- Maßstab, Farbe und Dokumentationsart der Zeichen (z. B. Foto oder Faksimile),
- Kodierung der Zeichenposition innerhalb von Lexemen oder Quadraten,
- Vor- und Nachteile statischer/analoger *versus* dynamischer/digitaler Paläographien,
- Aussagekraft paläographischer Vergleiche in regionaler, synchroner und diachroner Hinsicht.

Daneben sind auch Überlegungen zur Forschungsgeschichte und zur Entwicklung der Kursivschriften oder zum generellen Charakter von Handschriften willkommen, z. B. in Bezug auf besondere Orthographien und Determinierungen aufgrund der zunehmenden Zeichenverkürzung und -vieldeutigkeit.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bereit wären, die Tagung aktiv mitzugestalten: **Vorträge**, gerne in Deutsch, Englisch oder Französisch, sollten die Dauer von 30 min. nicht überschreiten, für die anschließende Diskussion sind jeweils 15 min. vorgesehen. Alternativ können **Kurzbeiträge** von 15 min. angemeldet werden. Außerdem sind offene **Gesprächsrunden** zu bestimmten Themen möglich.

Der mit dieser Einladung angeschriebene Interessentenkreis ist unten verzeichnet. Sollten Sie weitere Kolleginnen oder Kollegen kennen, die sich beteiligen möchten, informieren Sie uns oder geben Sie diese Einladung bitte entsprechend weiter.

Eine Publikation der Beiträge ist geplant, falls erwünscht, als Band des bereits geplanten *peer-reviewed online* Journals mit dem Titel „*Hieratic Studies Online*“ (hg. von Ursula Verhoeven).

Reise- und Hotelkosten können für die Vortragenden voraussichtlich übernommen werden.

Bitte schicken Sie Ihre Antwort möglichst bald auf dem beigefügten Fragebogen an **Svenja A. Gülden** (sguelden@uni-mainz.de), die als Mitarbeiterin des Projekts mit der Organisation betraut ist, spätestens aber bis zum

30. November 2015.

Wir freuen uns auf eine interessante Zusammenkunft und anregende Gespräche.

Herzliche Grüße

Ursula Verhoeven Svenja A. Gülden Celia Krause Kyra van der Moezel

Mit dieser Einladung kontaktierter Teilnehmerkreis im Bereich der Ägyptologie:

Mohammed Sherif Ali
James P. Allen
Günter Burkard
Mark Collier
Rob Demarée
Mark Depauw
Koen Donker van Heel
Andreas Dorn
Åke Engsheden
Roland Enmarch
Hans-Werner Fischer-Elfert
Annie Gasse
Erhard Graefe
Ingelore Hafemann
Fredrik Hagen
Ben Haring
Khaled Hassan
Richard Jasnow
Jochem Kahl
Jannik Korte
Giuseppina Lenzo
Verena Lepper
Barbara Lüscher
Dimitri Meeks
Jan Moje
Hana Navrátilová
Laure Pantalacci
Richard B. Parkinson
Stéphane Polis
Stephen Quirke
Chloé Ragazzoli
Ilona Regulski
Tonio Sebastian Richter
Günter Vittmann
Sven Vleeming
Sandrine Vuilleumier
Hana Vymazalová
Fabian Wespi
Jean Winand

Einige Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fächern werden separat eingeladen.